

Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz
und Dienstleistungen der Bundeswehr



Leistungsbeschreibung

Stand: 05.02.2026

Gerätebezeichnung: Allradschlepper mit Großflächen- und Forstmulcher
Materialnummern: WP103000 + WM303500 + WM322000

1 Allgemeine Informationen

1.1 Anwendungsbereich

Der Gebrauch/ die Verwendung dieses beschriebenen Gerätes dient der Bundeswehrverwaltung für den Betrieb im Sinne von: Unterhaltung, Pflege und Schutz der zugewiesenen Liegenschaft.

1.2 Allgemeine technisch-organisatorische Forderungen

Gefordert wird die Beachtung und Einhaltung aller für die sichere Verwendung des Gerätes relevanten europäischen und deutschen Vorschriften, Gesetze und Normen.

1.3 Verpflichtungen vom Hersteller

Ist der Auftragnehmer nicht selbst Hersteller, so hat er diesen zu verpflichten, alle in dieser Leistungsbeschreibung gestellten technischen und technisch-organisatorischen Forderungen einzuhalten.

2 Technische Forderungen

2.1 Wesentliche Merkmale

Allradschlepper mit Großflächenmulcher im Front- und Heckanbau (geteilte Bauweise) und Forstmulcher

Pos 130: Allradschlepper; Materialnummer WP103000:

Gewichte und Abmessungen:

- Breite max. 2800 mm
- Höhe max. 3500 mm
- Max. zulässige Hinterachslast Straße mind. 11.500 kg
- Max. zulässige Hinterachslast Feld bis 25 km/h mind. 13.000 kg
- Max. zulässige Vorderachslast Straße mind. 8.500 kg
- Max. zulässige Vorderachslast Feld bis 25 km/h mind. 9.500 kg

Motor:

- Nennleistung mind. 250 kW nach ECE R 120
- Maximalleistung mind. 260 kW

- Hubraum mind. 9.000 cm³
- Mind. 6 Zylinder
- Abgasnachbehandlung ohne Abgasrückführung
- Ventilspiel für vibrationsarmen Motorlauf selbsteinstellend
- Freigabe für synthetische Kraftstoffe
- Nenndrehzahl max. 1.800 U/min
- Werkseitig montierter Umkehrlüfter zum automatischen Freiblasen der Kühler- und Ansaugflächen
- Selbstreinigende Luftfilter für Reinigung im Fahrbetrieb
- Kraftstoffvorfilter beheizt
- Kraftstoffkühler
- Vorwärmung für Motor-, Getriebe- und Hydrauliköl
- Motorbremse
- Kraftstofftank mind. 600 l
- AdBlue Tank mind. 65 l

Getriebe:

- Stufenloses, ruckfreies Fahren
- Niedrigdrehzahlkonzept, optimaler Fahr- und Arbeitsbereich bei niedriger Drehzahl zur Vermeidung von Schadstoff- und Lärmemissionen
- Verschleißfreies Umschalten von Vor- auf Rückwärtsfahrt per Knopfdruck
- Automatisiertes Fahren durch Tempomatfunktionen und Grenzlastregelung
- Motor-Getriebe Management, so dass der Traktor automatisch im Verbrauchs- und Geräuschoptimierten Betrieb arbeitet
- Getrennter Ölhaushalt zum Hydrauliksystem zum optimalen Schutz des Getriebes da keine Vermischungen und Verschmutzung stattfinden
- Fahrmöglichkeit über Pedal; Multifunktionsarmlehne oder Tempomat je nach Einsatzzweck oder Fahrerwunsch
- Fernmessstellen am Getriebe zur einfachen und schnellen Diagnose
- Automatischer Allradantrieb mit automatischer Leistungsverteilung zwischen Vorder- und Hinterachse
- Automatische Schaltung der Differentialsperre abhängig von Lenkwinkel und Fahrgeschwindigkeit

Hydraulik:

- Loadsensingpumpe mit bis zu 210l/min Förderleistung
- Geeignet für den Einsatz von Biohydrauliköl
- Entnehmbare Ölmenge mind. 90 l
- Ventilbelegung mit Multifunktionslehne steuerbar
- Max. Durchflussmenge bei allen Steuerventilen mind. 120 l/min
- Steuerventile Heck mind. 4 doppelwirkend, doppelt unter Druck kuppelbar
- Steuerventile Front mind. 1, doppelwirkend
- Druckloser Rücklauf hinten
- Rücklauf vorne
- Direkter Ölstrom von der Ölpumpe des Schleppers zu einem externen Verbraucher

Hubwerk und Heckfunktionen:

- Max. Hubkraft des Heckkrafthebers mind. 12.000 daN
- Max. Hubkraft des Frontkrafthebers mind. 5.500 daN
- Heckkraftheber Kat. 2 und 3
- Frontkraftheber Kat. 2 mit Lageregelung
- Oberlenker hydraulisch
- Hydraulische Oberlenker Hebehilfe

Offenes Verfahren – 1/DLII5/VH033

- Zugkugelkupplung unten, fest angebaut
- Automatische Anhängerkupplung mit 38er Bolzen
- Zweileitungs-Druckluft-Bremsanlage für Anhänger
- 12 V Steckdose für Anhänger und Geräte
- 24 V Anhänger Steckdose für LKW-Anhänger
- Elektronisch geregelter Heckkraftheber
- Doppeltwirkende Hubzylinder
- Heckbedienung an beiden Heckkotflügeln
- Lastkompensiertes Senken für gleichbleibende Senkgeschwindigkeiten
- Externe Bedienung des Fronthubwerks

Vorderachse:

- Niveauregulierung für gleichbleibenden Federungskomfort bei Anbaugeräten, mit Wankabstützung, Federung sperrbar

Kabine:

- Kabine mit Luftfederung
- Frontscheibe aus Verbundsicherheitsglas, beheizbar
- Klimaautomatik
- Fahrersitz mit Luftfederung, Sitzheizung und pneumatischer Lendenwirbelstütze
- Bedienung über Terminal mit Touch Screen
- Rückspiegel mit Weitwinkelspiegel, elektrisch verstellbar und beheizbar
- Scheibenwischer für rechte Seitenscheibe
- Heckscheibe beheizbar
- Heckscheibenwischer mit Wisch-/Waschfunktion
- Kameraanschlüsse 2x digital, 2x analog
- Kamera für Frontanbauraum
- 4 USB Anschlüsse
- Batterietrennschalter
- Integriertes Infotainmentsystem mit Freisprecheinrichtung
- Rückfahreinrichtung, alle Bedien- und Anzeigeelemente schwenken mit
- Fahrersitz um mind. 10°nach links und mind. 90°nach rechts drehbar
- Kühlbox
- Scheinwerfer hinten 2x LED, vorne 2x LED
- Arbeitsscheinwerfer Haube oben LED, 2 Paar
- Arbeitsscheinwerfer A-Säule und Kotflügel hinten LED
- LED Rundumleuchte links und rechts
- Bodenmatte
- Horizontal und vertikal einstellbare Multifunktionsarmlehne
- Bedienung Multifunktionsarmlehne:
 - o Individualisier- und Speicherbare Profilerstellung für Arbeitsvorgänge

Zapfwelle:

- 2 Zapfwellengeschwindigkeiten für Heckzapfwelle verfügbar: 540e/1000 U/min
- Frontzapfwelle 1000 U/min
- Extern bedienbar an beiden Heckkotflügeln
- Fronthydraulik und Frontzapfwelle (1000 U/min) werkseitig montiert, komplett integriert in das Fahrzeugkonzept

Allgemeines:

- Lackierung RAL 2011, kommunalorange
- Überbreitenkennzeichnung mit Warntafeln
- Beleuchtung LED

Offenes Verfahren – 1/DLII5/VH033

- Dritte Bremsleuchte
- Querverkehrsraumüberwachung mit Winterzertifizierung und Eintragung im Fahrzeugschein, KI-gestützt
- Mähgeräte und Traktor müssen eine aufeinander abgestimmte Einheit sein, daher ist das Los nicht teilbar
- ISOBUS

Pos 140: Großflächenmulcher passend zum o.a. Trägergerät für Arbeiten im Front- und Heckbetrieb:

- Arbeitsbreite mind. 7400 mm
- Transportbreite max. 3000 mm
- Antrieb über Zapfwelle des Trägerfahrzeugs
- Zapwellendrehzahl 1000 U/min
- Schlegel mind. 74 Stück, frei schwingend montiert aus hochfestem Stahl, mind. 2,9 kg/Stück
- Gegenschneide zur Zerkleinerung des Mähgutes
- Tastrolle der Mähköpfe mind. 240 mm für gleichmäßige Boden Anpassung und damit mehr Laufruhe
- Verschleißschutzeinlage innenliegend, wechselbar montiert, zum Schutz des Gehäuses vor Einschlägen und Beschädigungen
- Frontmäher:
 - o Als Solomaschine nutzbar
 - o Arbeitsbreite mind. 2800 mm
 - o Hydraulische Seitenverschiebung mind. 59 cm
 - o Gelenkwelle mit integriertem Freilauf
 - o Dreipunktebock mit gezogenem pendelnd aufgehängtem Mähkopf
- Heckmäher:
 - o Beidseitig angeordnete, am Zentralholm pendelnd aufgehängte Mähköpfe mit hydraulischer Ausweicheinrichtung um mind. 18°
 - o Steuerung über Loadensing Hydraulik
 - o Auflagedruck während der Fahrt über Bedienpult in 10% Schritten einstellbar ohne Aussteigen des Fahrers
 - o Einzelarmsteuerung der Mähköpfe über mitzuliefernde Steuerung
 - o Vorgewendefunktion über separates Steuergerät vom Trägerfahrzeug
- Beleuchtungsanlage und Warnmarkierung für Front- und Heckanbau gemäß StVZO
- Anbau und Einweisung vor Ort durch Werkskundendienst

Pos 150: Forstmulcher passend zu o.a. Trägerfahrzeug:

- Aufnahme im Heckkraftheber über 3-Punkte
- Arbeitsbreite mind. 2300 mm
- Gesamtbreite max. 2750 mm
- Maximaler Durchmesser des Mulchgutes mind. 38 cm
- Hydraulisch einstellbare Auswurfhaube
- Hydraulische Drückevorrichtung mit Zinken
- Hydraulikzylinder und -schläuche geschützt verbaut
- Doppelwandiges Gehäuse aus verschleißfestem Stahl
- Auswechselbare Verschleißplatten aus gehärtetem Stahl
- Höhenverstellbare Stützkufen
- Austauschbare gehärtete Gegenschneiden
- Rotor mit spiralförmig angeordneten festen Werkzeugen (mind. 70)
- Austauschbare Rotorwellenstummel
- Getriebeneigungssystem zum Schutz der Gelenkwelle
- Getriebe mit integriertem Freilauf

- Überlastsicherung durch Fliehkraftkupplung zur Absicherung des Antriebs |

2.2 Technische Dokumentation

- Bedienungs-/Betriebsanleitung mit Wartungsvorschrift
 - Ersatzteil- und Zubehörlisten
 - Verzeichnis der Servicestellen
- Daneben gerätespezifische Dokumentationen, soweit sie herstellerseitig üblich zum Lieferumfang gehören.

| Ersatzteillisten bitte auch digital im pdf Format |

Die schriftlichen Unterlagen sind in der Dokumentationssprache Deutsch dem Lieferumfang beizufügen und/oder eine digitale Ausfertigung der Unterlagen auf USB im Dateiformat .pdf.

3 Kennzeichnung

Zusätzlich zum Typenschild sind die Geräte dauerhaft mit "**BUND**" und **WP103000 + WM303500 + WM322000** zu kennzeichnen.

Die zusätzliche Kennzeichnung sollte in unmittelbarer Nähe des Typenschildes erfolgen.

4 Qualitätssicherung

Die Einhaltung der in dieser Leistungsbeschreibung gestellten technischen Forderungen ist vom Auftragnehmer auf dem Lieferschein zu bestätigen:

„Wir bestätigen, dass die erforderlichen Prüfungen durchgeführt wurden und die Leistungen mit den vertraglichen Forderungen übereinstimmen.“

5 Werkstattbetreuung / Ersatzteilversorgung

Der Auftragnehmer gewährleistet die Ersatzteilversorgung und Instandsetzungsleistung für mindestens die Dauer der gesetzlichen Gewährleistung.

Der Auftragnehmer muss eine für das Gerät angemessene zeit- und bedarfsgerechte Versorgung mit Originalersatzteilen und Instandsetzungsleistungen durch Servicestationen bzw. Vertragswerkstätten gewährleisten und nachweisen.

6 Einweisung

Der Auftragnehmer verpflichtet sich im Rahmen der Geräteauslieferung, das Personal des Auftraggebers am Bestimmungsort in die Handhabung des Betriebsgerätes, seiner Auf- und Anbauten sowie dessen Funktionalitäten theoretisch und praktisch einzuweisen.

Die Ersteinweisung am Gerät ist schriftlich (Datum, Zeit, Teilnehmer, Unterschrift des jeweiligen Teilnehmers) zu dokumentieren und anschließend zu übergeben.

Die Kosten sind im Angebotspreis enthalten.

7 Gewährleistung

Gewährleistungsfrist für Mängelansprüche: 24 Monate

8 **Anlieferung**

Die Anlieferung ist montags bis donnerstags von 08:00 bis 14:00 Uhr und nur nach vorheriger Absprache möglich. Dem Empfänger ist die Lieferung spätestens 48 Stunden vorher anzuzeigen. Die Zuständigkeit für Transport, Be- und Entladearbeiten, sowie Aufbau und Montage im Zusammenhang mit dem Liefergegenstand obliegt dem Auftragnehmer. Das schließt auch die Bereitstellung der dafür benötigten Technik ein.

Personen aus Ländern der Staatenliste (im Sinne von § 13 Abs. 1, Satz 1 Nr. 17 Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG) in der jeweils aktuellen Fassung, veröffentlicht durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat), wird grundsätzlich kein Zutritt zu Liegenschaften der Bundeswehr gewährt. Mitarbeitende des Auftragnehmers, die Angehörige von Staaten im Sinne des § 13 Abs. 1 S. 1 Nr. 17 SÜG sind, dürfen daher seitens des Auftragnehmers nicht mit Anlieferungen beauftragt werden, die einen Zutritt zu Liegenschaften der Bundeswehr erforderlich machen.

9 **Zulassung**

Ja Nein

Fahrzeuge sind vor Auslieferung für den öffentlichen Straßenverkehr zuzulassen und mit Kennzeichen zu versehen. Die Zulassung erfolgt durch den Auftragnehmer. Für die Zulassung sind dem Zentrum Kraftfahrwesen der Bundeswehr ZKfWBw folgende Unterlagen vorzulegen:

- Beschaffungsauftrag
- die ZB II (soweit diese ausgestellt wurde),
- eine Datenbestätigung des Herstellers für Fahrzeuge mit nationaler Genehmigung, wenn keine ZB II ausgestellt wurde oder wenn in der ZB II kein Varianten-/Versionsschlüssel eingetragen wurde,
- die EG/ EWG-Übereinstimmungsbescheinigung bzw. certificate of conformance (COC) für Fahrzeuge mit EG/ EWG-Typgenehmigung,
- ein Änderungsgutachten nach § 19 Abs. 3 StVZO für Fahrzeuge eines genehmigten Typs bei nachträglichem Ein- oder Ausbau von begutachtungsrelevanten Teilen,
- das Gutachten nach § 21 StVZO oder § 13 EG-FGV (EG-Fahrzeuggenehmigungsverordnung) für Fahrzeuge mit Einzelgenehmigung,
- die evtl. bereits vorliegende Ausnahmegenehmigung nach § 70 (1) StVZO einer zivilen Behörde,
- oder ein Ausnahmeantrag bei Abweichungen,
- die benötigte Kennzeichengröße, falls diese nicht aus anderen vorgelegten Unterlagen ersichtlich ist.

Anschrift ZKfWBw:

Zentrum Kraftfahrwesen der Bundeswehr Abt. Zulassung Fahrzeuge
Hardter Straße 9
41179 Mönchengladbach
Telefon: 02161/185-1323 oder -1324
Fax: 02161/185-1355

E-Mail: ZKfWBwAbtZulFzg@bundeswehr.org

Die ZB Teil II sowie alle fahrzeugspezifischen Papiere und Unterlagen, wie beispielsweise Betriebsanleitungen, technische Beschreibungen, Wartungshefte (keine abschließende Auflistung), sind bei der Übergabe bzw. Übernahme des Fahrzeugs auszuhändigen.

10 Sonstige Bestimmungen

Verweist die Leistungsbeschreibung auf definierte technische Anforderungen, insbesondere Normen, mit denen europäische und internationale Normen umgesetzt werden (d.h. DIN EN und DIN ISO) sowie internationale zivile Normen, so akzeptiert der Auftraggeber auch gleichwertige technische Ausführungen. Die Gleichwertigkeit hat der Auftragnehmer in seinem Angebot darzulegen.

Beziehen sich die Leistungsbeschreibungen auf bestimmte Güte- oder Umweltzeichen, so ist auch die Vorlage eines gleichwertigen Güte- oder Umweltzeichens bzw. Zertifikats zulässig.

Soweit die Leistungsbeschreibungen eine Konformitätserklärung einer Gutachterstelle voraussetzen, welche nach DIN EN 45011 „Allgemeine Anforderungen an Stellen, die Produktzertifizierungssysteme betreiben“ oder durch die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAkkS) akkreditiert ist, wird der Auftraggeber auch die Konformitätserklärungen anderer nationaler Akkreditierungsstellen i.S.d. der Verordnung (EG) Nr. 765/2008 akzeptieren.

Soweit die Leistungsbeschreibung Verweise auf ein bestimmtes Fabrikat mit dem Zusatz „oder vergleichbar“ enthalten, ist diese Formulierung mit dem Zusatz „oder gleichwertig“ i.S.d. § 31 VgV inhaltlich deckungsgleich.

Soweit für die Erbringung bestimmter Leistungen eine Zulassung in Deutschland (Zulassungen der Bundesländer) vorausgesetzt wird, ist diese Voraussetzung auch dann erfüllt, wenn eine vergleichbare Qualifikation bzw. Zulassung in einem anderen EU-Mitgliedstaat erworben wurde und zur Berufsausübung in Deutschland nach den Bestimmungen der Berufsanerkennungsrichtlinie, RL 2005/36/EG vom 30. September 2005, berechtigt. Entsprechende landesrechtliche Anmelde- und Anerkennungspflichten sind zu beachten.

11 Liefertermin

Der geforderte Liefertermin **01.09.2026** ist als spätester Liefertermin einzuhalten. Falls der Liefertermin nicht eingehalten werden kann, ist die Möglichkeit einer Verlängerung vor Angebotsabgabe per Bieterfrage abzustimmen.

Dem Angebot ist die Lieferbedingung „Frei Empfänger“ zugrunde zu legen und das Angebot muss eine Bindefrist bis zum 31.05.2026 aufweisen.

12 Lieferanschrift

BwDLZ Zweibrücken
Geländebetreuung
Wallerfanger Str. 31
66740 Saarlouis

Bestätigung

Hiermit bestätigen wir, dass die von uns angebotenen Artikel die in dieser Leistungsbeschreibung enthaltenen Anforderungen vollumfänglich erfüllen sowie die Einhaltung sämtlicher weiterer hier gemachten Vorgaben.